

Manfred Ach

Nicht der Rede wert

33 Gedichte

Edition Ludwig im Tale

C 2000 by Manfred Ach und
Edition Ludwig im Tale
der A.R.W., München und Wien
ARW, Postfach 500107, 80971 München
ARW.Manfred_Ach@gmx.de

Pdf-Version 2013 (mit geändertem Layout)

I

"Sichtverhältnisse"

Hier haben Sie Ihren Ausdruck

Sie müssen ihn nicht sorgsam verwahren.
Wenn andere ihn in die Finger bekommen,
schadet es nicht, im Gegenteil.
In je mehr Hände er kommt,
desto besser. Nur so
legen Sie ihn gewinnbringend an.
Wenn er denn überhaupt einen Gewinn bringt.
Er ist nämlich nicht mehr wert, als draufsteht.
Mit anderen Worten: Er ist
ein echtes Wertpapier.

On The Road *

Grade 16 geworden und 15 Bier im *Rosengarten*,
die Kellnerin wollte wissen, was ich da las,
ich zahlte, schmiss die Schule und haute ab
nach Marseille, ein Tramp, wie er
im Bucho stand. Sie fanden mich schnell,
da ich wegen einer Blutvergiftung
die rechte Hand eingebunden hatte.
Per Schub zurück, an der Schweizer Grenze
holte mich mein Alter ab.
Ein kurzer Wortwechsel, ich zeigte
ihm das Buch mit den vielen Wörtern,
die alles erklärten, die ich *aufgelesen* hatte
aus allem Papier, das die Erde bedeckte.

Ich hab das Buch nicht mehr. Irgendwer
hat es auf seinen Trip mitgenommen.
Postkarten aus Marseille
sammle ich seither, benutze sie
als Lesezeichen.

* Gemeint ist natürlich der Buchtitel von Jack Kerouac

Eine gewisse Frage

Der Morgen
ist ein blanker Teller
auf dem Tisch.
Nur du entscheidest.
Zehrst du vom Alten
oder kochst du frisch?

Nicht der Rede wert

Viel in der Weltgeschichte herumgekommen,
viel Geschichten zu erzählen.
Aber die Welt ist ein Menschenalter,
da sollten ein paar Worte genügen.

Bäume

Der Maibaum.
Der Christbaum.

Die Judenbuche
und die Bäume
nach Auschwitz.

Mein Stammbaum.

Die Bäume, die
in den Himmel wachsen.

Und nicht zuletzt
der Baum auf
Becketts Bühne.

Wie geschaffen
zum Erhängen.

Bewegungen

Er hat sich verfahren.
Er bleibt stehen.
Er steigt aus.
Er begeht Selbstmord.

Clown

Verloren, aber
unbesiegt.
Alles gegen
sich. Aber

die Lacher immer
auf seiner Seite.

Fremd eingezogen

Horror-Häuser,
in denen
der Zeitgeist poltert.

Ich muss
an die frische Luft, und das
will was heißen.

Aber auch da draußen
holt mich der Blues ein.

Der Tod auf Raten
kommt teuer:
Ich kann mich nicht mehr
bewusstlos saufen, die Zeiten
sind vorbei.

Ich will nach Hause,
verdammte.

Bilanz

Nichts haben wir fertiggebracht, nichts.
Aber sagen, wir seien fertig.
Fix und, jawohl.

Satzarten

Die Aussagen.
Die Aufforderungen.
Und die bange Frage:
Bin ich damit gemeint?

Sichtverhältnisse

Ich sehe nichts.
Du siehst nichts.
Er (sie, es) sieht alles.

Wir kommen jetzt
zum nächsten Bild.

II

"Wie gehabt"

Wiedersehen

Ich grüße die Hand,
lächle dein Lächeln,
frage dein Fragen
und winke ein Winken.
Schön, dass wir. Adieu.

Bis dass der Tod

Formal
haben sie sich längst
getrennt.

Wiederverheiratet,
staats- und spießbürgerlich,
vergleichen sie

die neuen guten Tage
mit den guten alten
und die schlechten
mit den noch schlechteren.

An die guten
erinnern sie sich gern,
und an den schlechten
sind sie sich näher
als je zuvor.

Ein Buch weniger

Ich kippte den Zettelkasten einfach
auf den Tisch und ging daran,
ein Buch zu schreiben.

Unglücklicherweise
hatte ich meine Brille verlegt
und konnte die Zettel nicht lesen.

Während ich die Brille suchte,
wehte der Wind durchs Fenster
und fegte die Zettel auf den Boden.

Ans Telefon gerufen, hatte ich keine Möglichkeit,
dem Ordnungssinn meiner Schwiegermutter
Einhalt zu gebieten.

Als ich an den Schreibtisch zurückkehrte,
hatte das Buch seine wahre Bestimmung
bereits gefunden.

Wie gehabt

Das sogenannte
allerletzte Glas,
mit dem du
den Rest des Tages
wegspülst
und nach dem
dein Tunnelblick
den Ausgang sucht,

ist wieder einmal
nur das vorletzte.
Vom Ausgang
weißt du nichts,
alles ist ungewiss
wie beim Eintritt
ins Leben, in das
neue alte.

Das Frühstück ist fertig!

Ein Lockruf
aus der Küche
wie ein Freispruch

von aller Schuld.

Ich komme!
will ich antworten,
bringe aber nur
ein Krächzen zustande.

Als ich mich endlich
gefunden und meine Schritte
in die Küche dirigiert habe,
finde ich dort

einen gedeckten Tisch,
aber keinen Menschen.

Moment mal

Ich ruf dich zurück!
sagte sie und legte auf.
Ich ging ein paar Schritte
näher an den Abgrund,
wollte wissen, wie es wär',
wenn sie's nicht täte.

Verwählt

Gestatten: Zaziel.
Dämon. Ich bin
im Moment nicht erreichbar.
Sie können aber
eine Nachricht hinterlassen.
Sprechen Sie nach dem
Heulton. Ich werde
Sie abholen, wo Sie
gerade sind.
Ich verstehe mich
als Taxipädagoge.
Sie fahren gut
mit mir. Sie haben
es sich verdient.

Kettenbrief

Bedienen Sie alle, die Sie
mit ihrem Anrufbeantworter nerven,

mit Angie's Stöhn-Line! Lassen Sie
Angie nach dem Pfeifton stöhnen!

Spannen Sie alle Geldscheine
in Ihre Schreibmaschine und beschriften Sie
die weißen Ränder mit dem Wort
"Kapitalverbrechen"!

Reißen Sie sich auf der Toilette
ein Schamhaar aus und garnieren Sie damit
unauffällig die Suppe Ihres Partners!
Das ist Voodoo!

Brechen Sie als Sprayer
das absolute Tabu: Wählen Sie
die Bildschirme von PC-Monitoren und
Fernsehgeräten!

Benutzen Sie kein Kondom, ohne vorher
ein paar Tropfen Cognac einzufüllen!
Sie haben 40% mehr davon!

Schicken Sie dem Bundeskanzler
ein Einschreiben ohne Inhalt.
Das könnte ihn beunruhigen.

*An die Redaktion:
Wenn Sie dieses Schreiben nicht sofort
veröffentlichen, tun es andere VOR Ihnen!*

Verfehlt Pointen

Nur Saubermänner
lachen über unseren
Humor so dreckig.

Zeit gewonnen

Mein Onkel, ein
zuckerkranker Fabrikant,
begann zu erblinden.

Von seiner Frau verlassen,
von den Kindern abgeschoben,
verbrachte er seine letzten Jahre

bei einer alten Frau auf dem Land.

Sein Rhythmus wurde bestimmt
vom Hahnenschrei
und von den Abendglocken.

Ich bin froh,
sagte er,
dass ich nichts mehr sehe.

Mit 18

Für manche, heißt es,
wäre es besser gewesen,
sie wären mit 18 gestorben,
und das soll heißen,
es ist nichts mehr mit ihnen los.

Manche sterben nun wirklich
mit 18, und das soll heißen,
sofort und ein für allemal
und leider nicht am Leben.

Und manche müssen alt werden,
bis sie den wiederfinden,
der sie mit 18 waren.

III

"Komm mit"

Konkurseröffnung

Ich bin unfähig,
mich zu verewigen.

Die leeren Blätter
sprechen Bände.

Die vollgekritzelten
sind Trotz und Eitelkeit.

Gretchenfrage

Warum haben wir
immer noch nicht genug?

Warum, so frage ich,
fragen wir uns das?

Ansprechpartner

Das Weltall in dir
interessiert keine Sau.

Der Himmel über dir
ist ausverkauft.

Der sogenannte
Mitmensch,

falls betroffen,
lacht dich aus.

Mit wem
redest du überhaupt?

Günstig abzugeben

Das Ende herbeizuführen
sei nicht

unsere Sache,
heißt es.

Mag ja sein.

Aber für den Fall,
dass Gott Mensch geworden ist,

wird er auch dafür
Verständnis haben.

Hochfest

Kniebeugen
sind im Fitness-Center

zu bewundern.

Streckbänke, Kasteiungen.

Und anschließend
ein Bio-Snack
aus Passion.

Kirchenasyl

Ist eine Andacht möglich
vor Plakatwänden und Leuchtschriften,
sind Stoßgebete ausreichende Notwehr
gegen stachelbewehrte Schreihälse?
Fassungslos flüstern wir
um Gottes willen,
heillose Verstrickung
schnürt uns die Kehle zu.

Von Bildschirmen geblendet,
eine Höhlensehnsucht.

Tatsächlich lässt sich am besten
in Schiffsbäuchen beten,
in stillen Domen,
die uns Asyl gewähren,
uns schützen vor Spaß
und Eitelkeit und Gier,
vor den Schlächtern
und der Ausschlachtung des Elends.

Opfertod

Ein Opfer von Schnappschüssen,
solange du nach den Uhren
der anderen lebst. Ein Opfer
ihrer Zeitfallen. Kein Hahn
wird nach dir krähen.

An alle, die es betrifft

Das Fahndungsfoto eurer Treibjagd
ist ein falsches Bild. Ich geh nicht
in die Fänge eurer Umarmungen.

Wollt ihr mich zur Weißglut bringen
mit eurer verschwitzten Zutraulichkeit, die ihr für
menschliche Wärme haltet?

Warum achtet ihr
meine Körpersprache nicht,
ihr blindeifrigen Schulterklopper?

Warum hört ihr
meine Untertöne nicht,
ihr tauben Obertonplärerer?

Wollt ihr, dass ich deutlich werde, nachdem ihr
nichts zu deuten wisst?

Muss ich denn wirklich sagen:
Verpisst euch, ihr Wichser?

Start me up

Da war es wieder,
das alte Gefühl.

Die Räder drehten durch
auf dem Eis, und man musste
die Fußmatten drunterlegen,
um wegzukommen.

Und man kam tatsächlich weg,
die zerschlissenen Matten
blieben zurück, die Füße
waren wieder frei.

Komm mit

Schrei doch mal
aus allen Leibeskräften.
Du brauchst starke Gefühle,
sonst versulzt dein Herz.

Schlag doch mal alle
Schutzwälle zusammen,
lass die Dämme brechen,
lass dich überfluten.
Du bist ja am Verdursten.

Komm mit.

Lass dich einladen zum Flug.
Warum sollen wir im Staub ersticken,
wenn ein Sturz aus großer Höhe
möglich ist?

Komm, ins Offne.
Wir werden die Sterne nicht
vom Himmel holen, aber
ein bisschen Wunderkerzen spielen.
Wir werden keine Götter sein,
aber unsre Augen werden noch leuchten,
wenn alles ringsum dunkel ist.

Einst

Ein Wort nur,
aber ein Wort so groß
wie die Liebe,
die immer schon da war, die
plötzlich und unerwartet
vor uns steht
in ihrer ersten,
namenlosen Schönheit
und die uns,
auch wenn sie wieder geht,
niemals mehr allein sein lässt.
Die uns erlösen wird,
einst.

Inhalt

I „Sichtverhältnisse“

Hier haben Sie Ihren Ausdruck	2
On The Road	2
Eine gewisse Frage	3
Nicht der Rede wert	3
Bäume	3
Bewegungen	3
Clown	4
Fremd eingezogen	4
Bilanz	4
Satzarten	4
Sichtverhältnisse	5

II „Wie gehabt“

Wiedersehen	5
Bis dass der Tod	5
Ein Buch weniger	6
Wie gehabt	6
Das Frühstück ist fertig	6
Moment mal	7
Verwählt	7
Kettenbrief	7
Verfehlte Pointen	8
Zeit gewonnen	8
Mit 18	9

III „Komm mit“

Konkurseröffnung	9
Gretchenfrage	10
Ansprechpartner	10
Günstig abzugeben	10
Hochfest	10
Kirchenasyl	11
Opfertod	11
An alle, die es betrifft	11
Start me up	12
Komm mit	12
Einst	13